

Am 9. Juli 2010 schreibt Österreich Kreativgeschichte!

Der Braintwister führt die Kreativen des Landes zum größten Brainstorming Österreichs in Graz zusammen. Der Auftakt zur Stärkung der heimischen Kreativwirtschaft setzt auf Ideen und Netzwerke.

Das Braintwister-Event

Es ist das Wesen der Kreativität, Dinge miteinander in Verbindung zu bringen. Und genau das wird am 9. Juli in Graz passieren: 5000 Ideen, 1000 Kreative, 50 Einzel-Events... Der Braintwister bringt Kreative aus den unterschiedlichsten Branchen an einem Ort zusammen, um gemeinsam Antworten auf brennende Fragen aus der Szene zu finden. So wird im Pfauengarten das größte Brainstorming Österreichs über die Bühne gehen. Schon jetzt kann jeder auf www.braintwister.at Fragen stellen, die laufend ins Programm mit aufgenommen werden. Außerdem besteht die Möglichkeit sich und seine Arbeiten zu präsentieren – vom Vortrag und Präsentation über Action-Painting bis zur Kabaretteinlage. Das Programm wird von den Teilnehmern selbst gestaltet und ist so dynamisch, wie die Kreativität selbst. Auf www.braintwister.at wird es immer wieder aktualisiert. Der Braintwister bietet den Teilnehmern die Möglichkeit, sich mit Leuten aus dem eigenen beruflichen Umfeld auszutauschen, aber auch einen Blick über Branchengrenzen hinweg zu wagen. Denn wenn man Kreative aus unterschiedlichen Branchen zusammen bringt, sind Aha-Erlebnisse und Ideen gar nicht zu verhindern...

Initiative des Wirtschaftsministeriums

Mit dem Braintwister-Event fällt der Startschuss für eine viel größer angelegte Initiative, deren Ziel es ist, die Kreativwirtschaft Österreichs zu stärken und sichtbar zu machen. Initiator ist das Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend (BMWFG). In diesem Zusammenhang wurde von FAS.research eine Studie über die Netzwerke der österreichischen Kreativwirtschaft durchgeführt, die unter <http://www.creativwirtschaft.at/factsfigures/studien/22747> abrufbar ist. Kreativität und Ideen sind wesentliche Treiber einer zunehmend wissensorientierten Wirtschaft. Und die Kreativbranchen haben nicht nur höchste Wachstumsraten, sie sind auch ein wichtiger Motor für viele andere Wirtschaftszweige. Die Kreativwirtschaft Österreichs zählt laut Kreativwirtschaftsbericht der arge creativ wirtschaft austria 150.000 Personen, 120.000 davon sind Einzelunternehmen, die sich immer wieder aufs neue die selben Fragen stellen müssen: Wie kann ich meine Idee umsetzen? Wie finde ich Partner für mein Projekt? Wie kann ich mit meiner Idee Geld verdienen? Als Teil eines funktionierenden Netzwerks wird vieles einfacher und wer verstanden hat, dass die Ressource Wissen sich vermehrt, wenn man sie teilt, kann davon auch persönlich profitieren.

Fortsetzung im Web

Der Braintwister wird Graz für einen Tag in das Zentrum der österreichischen Kreativwirtschaft rücken. Dieses unüberhörbare Lebenszeichen der Branche findet seine Fortsetzung online auf der Ideenplattform www.neurovation.net. Hier stehen die notwendigen Tools bereit, um gemeinsam Impulse weiterzuspinnen, Diskussionen weiterzuführen und Kontakte zu vertiefen. Der bottom-up-Ansatz bietet Kreativen damit erstmals die Möglichkeit die Zukunft ihrer Branche mit Unterstützung aller Insidernetzwerke gemeinsam in die Hand zu nehmen.